

Bud Powell Voicings

Praktisches Beispiel: Blues in F

Betrachten wir die Bud Powell-Voicings und ihre Stimmführung am Beispiel eines Blues in F-Dur. Bud Powell-Voicings gibt es in zwei Formen.

A-Form	B-Form
7 Septime	3 Terz
1 Grundton	1 Grundton

Wir beginnen in diesem Beispiel in der B-Form. Also mit Grundton und Terz. So sind wir auch weit genug vom "Low-intervall-Limit" entfernt.

F7	B \flat 7	F7	F7
Terz Grundton	Septime Grundton	Terz Grundton	Terz Grundton

Der nächste Akkord ist ein B \flat 7. Wir erinnern uns an die Stimmführungsregel:

Bewegt sich der Basston im Quint / Quartabstand wird von einem zum anderen Akkord die Form gewechselt. Die Terz wird zur Septime, die Septime zur Terz.

Dies ist bei der Akkordprogression F7 ---> B \flat 7 der Fall. Der B \flat 7 muss also aus Septime und Grundton bestehen. Positiver Effekt dieser Regel: Unsere obere Stimme bewegt sich vom a zum as einen Halbton abwärts.

So gehen wir durch die gesamte Bluesform. In den letzten vier Takten tauchen viele neue Akkorde auf.

Gm7	C7	F7	Dm7	Gm7	C7
Terz Grundton	Septime Grundton	Terz Grundton	Septime Grundton	Terz Grundton	Septime Grundton

Interessant sind vor allem die letzten zwei Takte. Beachte die Fortschreitung zwischen F7 und Dm7. Hier bewegt sich der Bass nicht im Quint/Quartabstand (F --> D = Terz). Man kann also für den Dm7 frei eine Form auswählen. In diesem Beispiel wurde die A-Form gewählt.

Ähnliches gilt für den Übergang von F7 nach Gm7 (von Zeile 2, Takt 8 nach Zeile 3, Takt 9). Hier wurde für beide Akkorde die B-Form ausgewählt.

Der vollständige Blues sieht mit Bud Powell-Voicings so aus:

F7 Bb7 F7

Bb7 F7

Gm7 C7 F7 Dm7 Gm7 C7

Übe das Beispiel und übertrage es in verschiedene Tonarten.

Starte nicht immer mit der B-Form

So könnte ein F-Dur-Blues mit Bud Powell-Voicings realisiert werden, der mit der A-Form beginnt.

F7 B♭7 F7

B♭7 F7

Gm7 C7 F7 Dm7 Gm7 C7